

Blüten, Blätter und Zweige	59
Blüten zeichnen – Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung	59
Und jetzt Du!	60
Blätter und Zweige	63
Blätter zeichnen – Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung	63
Und jetzt Du!	64
Projekt: Transparentpapierleuchte zum Muttertag	66
Saisonale Illustrationen	69
Und jetzt Du!	71
Illustrationen zu bestimmten Anlässen	73
Und jetzt Du!	76
Projekt: Weihnachtskarte mit Stretched Lettering	78
Stretched Lettering – Was ist das?	79
Stretched Lettering-Alphabet	79
Und jetzt Du!	80
Weihnachtskarte mit Stretched Lettering	83
Vierter Teil: Aufbau von Letterings	85
Und jetzt Du!	85
Projekt: Grußkarte	88
Projekt: Wimpelgirlande	92
Vorlage für einen Wimpel (groß)	94
Buchstabenvorlage für die Wimpelkette	95
Vorlage für einen Wimpel (klein)	96

Handlettering im Unterricht

Für den Einsatz von Handlettering im Unterricht der Grundschule spricht nicht nur die willkommene Abwechslung und die dadurch motivierten Schüler*innen. Es gibt unter anderem auch noch folgende gewichtigere Gründe.

• **Handlettering fördert die Kreativität.**

Handlettering bietet den Grundschüler*innen im Gegensatz zur Kalligrafie viel Raum für Kreativität und Fantasie. In einem ersten Schritt müssen sie sich Gedanken zum Inhalt ihrer Arbeit machen, z. B. beim Entwerfen von lustigen oder nachdenklichen Sprüchen, kleinen Gedichten (z. B. Elfchen) und passenden Illustrationen. Als Nächstes geht es darum, unterschiedliche Schriften zu kombinieren und eine Auswahl in der Größe und der Anordnung zu treffen. Am Ende kommt dann noch die Wahl der Schmuckelemente und der Farbe als wichtige Gestaltungsmittel beim Handlettering hinzu.

• **Handlettering führt zu konzentriertem Arbeiten.**

Eine Hauptanforderung an die Schüler*innen beim Handlettering ist die Konzentration, denn Sorgfalt und Geduld sind der Weg zu befriedigenden Ergebnissen. Mit etwas Übung wird es gelingen, Buchstaben und Schmuckelemente ansprechend zu gestalten. Dieser Ehrgeiz wächst während des Arbeitsprozesses.

• **Handlettering schult die Feinmotorik.**

Zum einen wird die Feinmotorik dadurch geschult, dass die Schüler*innen abzeichnen, nachzeichnen oder frei zeichnen müssen. Zum anderen verlangt aber auch der Umgang mit den unterschiedlichsten Stiften und Materialien feinmotorisches Geschick. Gerade beim Benutzen von Finelinern und Brushpens ist viel Gefühl gefragt.

• **Handlettering sorgt für Stressabbau.**

Ebenso wie das Gestalten von Mandalas hat auch das Malen von Buchstaben eine meditative Wirkung. In einer ruhigen und konzentrierten Lernatmosphäre wird es den Schüler*innen möglich sein, Schulstress hinter sich zu lassen und sich zu entspannen.

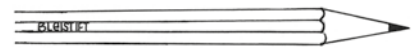


Material

Damit den Schüler*innen die Arbeit auch Spaß macht, ist es wichtig, mit gutem Material zu arbeiten. Die Kinder müssen allerdings keinesfalls alle Materialien besitzen, die der Handlettering-Markt hergibt. Am besten beginnt man mit Materialien, die die Schüler*innen grundsätzlich in ihren Mäppchen haben sollten.

Zum **Schreiben** und **Zeichnen** brauchen die Schüler*innen zunächst:

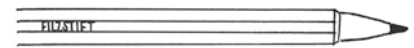
... einen **Bleistift** für grobe Skizzen und detaillierte Zeichnungen. Der normale HB-Bleistift ist erst einmal ausreichend. Eine zusätzliche Empfehlung wäre der H-Bleistift, da dieser nur sehr schwache Linien macht, die man am Ende mit dem Radiergummi spurloser verschwinden lassen kann, wenn nicht zu stark aufgedrückt wird.



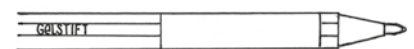
... einen **Fineliner** zum Skizzieren, Zeichnen und Schreiben. Für Fortgeschrittene: Fineliner bekommt man in unterschiedlichen Strichstärken. Je nachdem, wie genau und detailliert man schreiben möchte, kann man hier zwischen den unterschiedlichen Strichstärken wählen. Je feiner die Spitze, desto detaillierter kann man mit dem Stift zeichnen.



... **Filzstifte** zum Schreiben und Zeichnen kräftiger Konturen. Im Gegensatz zum Fineliner erzeugt der Filzstift recht kräftige Linien. Außerdem können die Schüler farbige Filzstifte dazu nutzen, um in ihren Letterings farbige Akzente zu setzen.



... **Gelstifte**. Mit einem weißen Gelstift kann man auf kräftig geschriebenen Buchstaben kleine „Lichtreflexe“ zeichnen. Auch glitzernde Gelstifte können die Buchstaben zum Funkeln bringen. Metallische oder sehr deckende Varianten der Gelstifte kann man auch zum Schreiben auf farbigen oder schwarzen Papieren nutzen.



Außerdem benötigen die Schüler*innen:

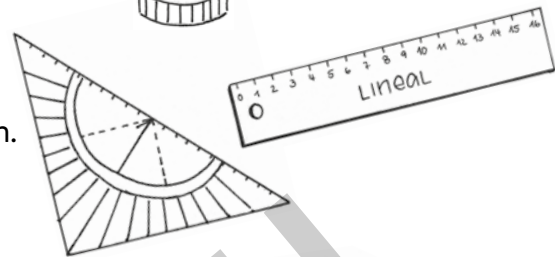
... einen **Radiergummi**. Die Schüler*innen sollten darauf achten, dass ihr Radiergummi nicht schmiert, nicht zu hart ist und auch nicht zu viele Fusseln hinterlässt.



... einen **Anspitzer**. Beim Vorzeichnen ist es von Vorteil, zarte und genaue Linien zu zeichnen. Dafür benötigt man einen gespitzten Bleistift.



... **Lineal und Geodreieck**, um Hilfslinien zu ziehen.



... einen **Zirkel** für das Zeichnen von Kreisen im Lettering oder für die Kränze bei den Schmuckelementen.



Zu diesem Buch

Wie ist dieses Buch aufgebaut?

Dieses Buch bietet eine Vielzahl an Anleitungen, Kopiervorlagen sowie Tipps und Tricks rund um das Thema Handlettering. Insgesamt ist das Buch in vier Teile gegliedert. Der erste Teil beginnt mit einer theoretischen Einführung in das Thema, bei dem die Grundschüler*innen wichtige Grundbegriffe rund um das Thema Schrift und Typografie kennenlernen. Dazu bekommen die Schüler*innen Aufgaben, die es ihnen leichter machen, diese Theorie zu begreifen.

Der zweite Teil besteht aus Schreiblehrgängen. Bei den Schriften der Schreiblehrgänge handelt es sich um eine einfache Druckschrift und die lateinische Ausgangsschrift. Da die Schüler*innen der Grundschule gerade erst das Schreiben erlernt haben, ist es wichtig, an bereits Bekanntes anzuknüpfen und dies zu vertiefen, anstatt sie mit besonderen Schnörkelschriften zu verwirren. Des Weiteren gibt es noch einen zusätzlichen Schreiblehrgang mit dieser Schreibschrift im Faux-Calligraphy-Stil, bei der die Linien der Buchstaben mal dick und mal dünn geschrieben werden, sodass der Eindruck entsteht, sie seien mit einem besonderen Stift (Brushpen) geschrieben worden. Außerdem lernen die Schüler*innen in diesem Teil noch mehrere Möglichkeiten kennen, die erlernten Schriften durch kleine Tricks zu verändern. Dabei werden auch weitere Begriffe aus dem Bereich der Typografie erläutert und kindgerecht veranschaulicht.



Handlettering - Alles auf einen Blick



Erster Teil: Wissenswertes rund um das Thema Schrift und Schreiben Was ist Handlettering?

Der Begriff „**Handlettering**“ kommt aus dem Englischen (Aussprache: Händlättering). Dieses Wort ist aus zwei Wörtern zusammengesetzt. Mit dem ersten Teil „*Hand-*“ ist auch die Hand gemeint. Der zweite Teil, das Wort „*lettering*“ heißt übersetzt „Beschriftung“. Außerdem steckt im Wort „*lettering*“ noch der Begriff „*letter*“, der übersetzt „Buchstabe“ bedeutet.

Man kann „*Handlettering*“ auch die „Kunst mit schönen Buchstaben“ nennen:

K·U·N·S·T
MIT
schönen
B·U·C·H·S·T·A·B·E·N

Das Handlettering, also das kunstvolle Malen von Buchstaben, solltest du allerdings nicht mit dem Schönschreiben verwechseln. Hierfür wird oft der Begriff „**Kalligrafie**“ verwendet und meint die Kunst des Schönschreibens. Im Unterschied zum Handlettering geht es hier darum, die Buchstaben fließend zu schreiben und ein schönes, einheitliches Schriftbild zu erhalten. Das folgende Beispiel zeigt dir die Unterschiede. Bei der Kalligrafie nutzt man eine Schriftart, und beim Handlettering kombiniert man unterschiedliche Schriftarten in einem Bild. Außerdem werden die Buchstaben beim Handlettering eher einzeln gemalt.

Beispiel:

Kalligrafie

Abc

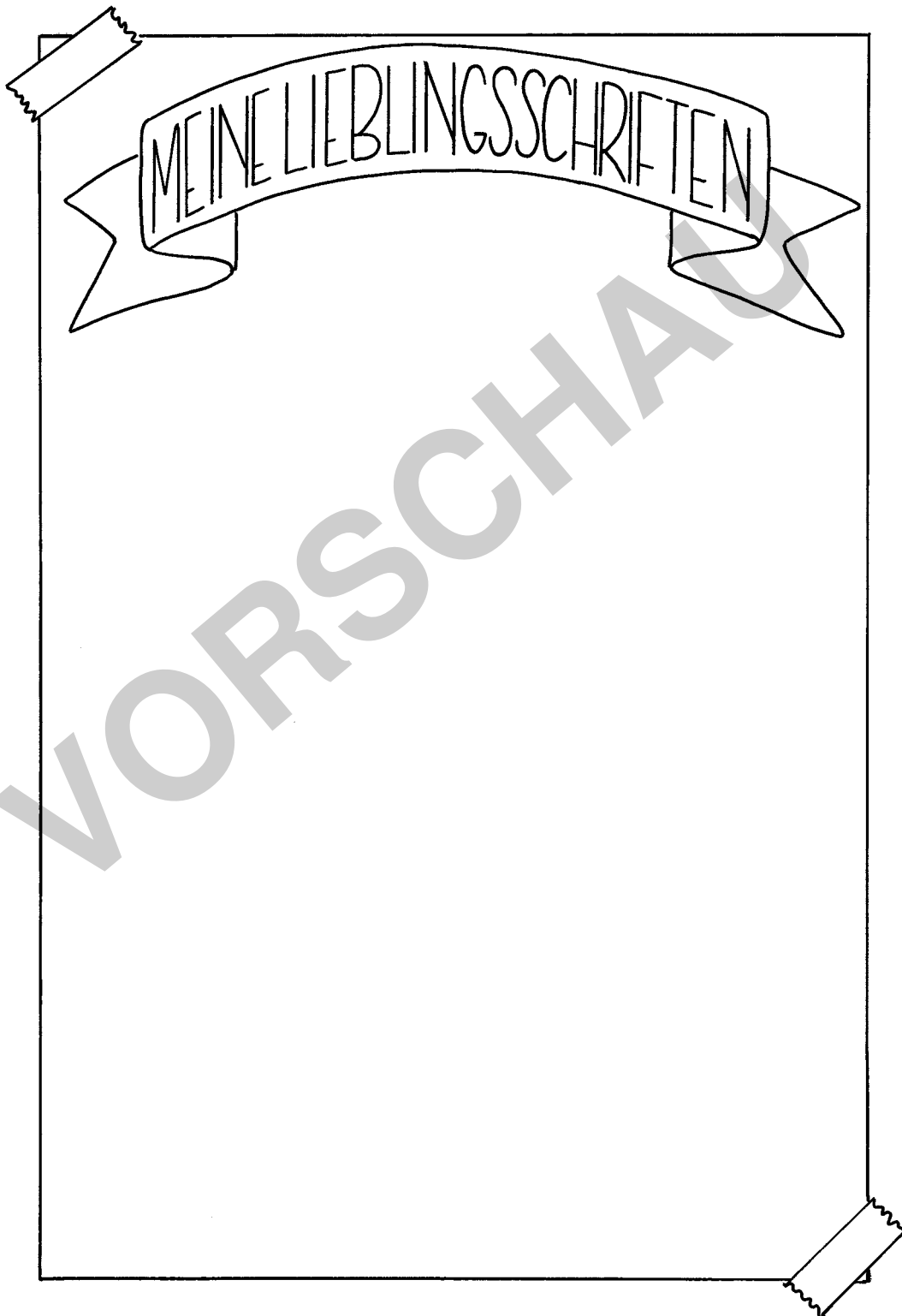
Handlettering

A B
C

Was ist Handlettering?

Aufgabe:

- Suche in Zeitungen, Zeitschriften oder im Internet nach Werbeschriften, die du besonders schön findest.
- Schneide oder drucke sie aus und klebe sie in den folgenden Kasten.



Und jetzt Du!

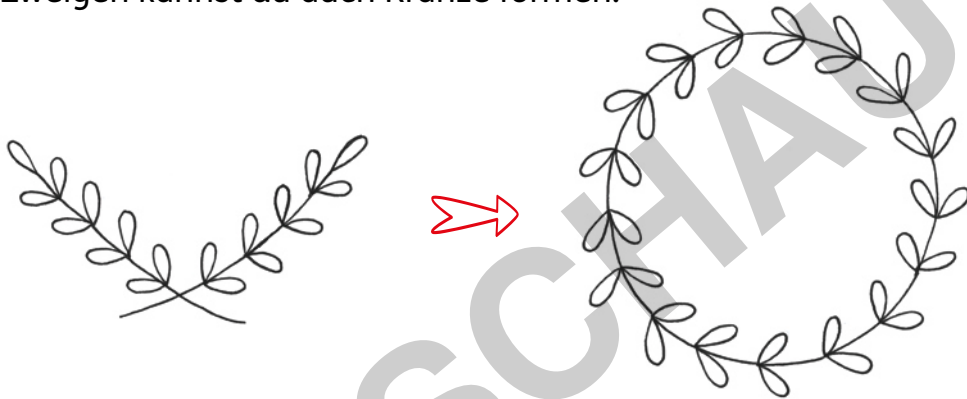
Aufgabe 2:

Probiere die folgende Anleitung auf einem Blatt Papier aus. Du brauchst einen schwarzen Fineliner und farbige Filzstifte.

Aus mehreren Blättern kannst du Zweige entstehen lassen:



Mit Zweigen kannst du auch Kränze formen:



Wenn du nun noch Blüten dazu zeichnest und deine Zeichnung farbig ausmalst, erhältst du eine wunderschöne Kombination aus Blüten, Zweigen und einzelnen Blättern, mit der du einen lieben Gruß verschönern kannst.

Probiere es aus!



Projekt: Transparentpapierleuchte zum Muttertag



Und jetzt Du!

Aufgabe:

Verschönere die Wortkarten mit passenden Schmuckelementen.
Anschließend kannst du sie ausschneiden und auf farbiges
Tonpapier kleben, wenn du magst.



Herbst
geflüster

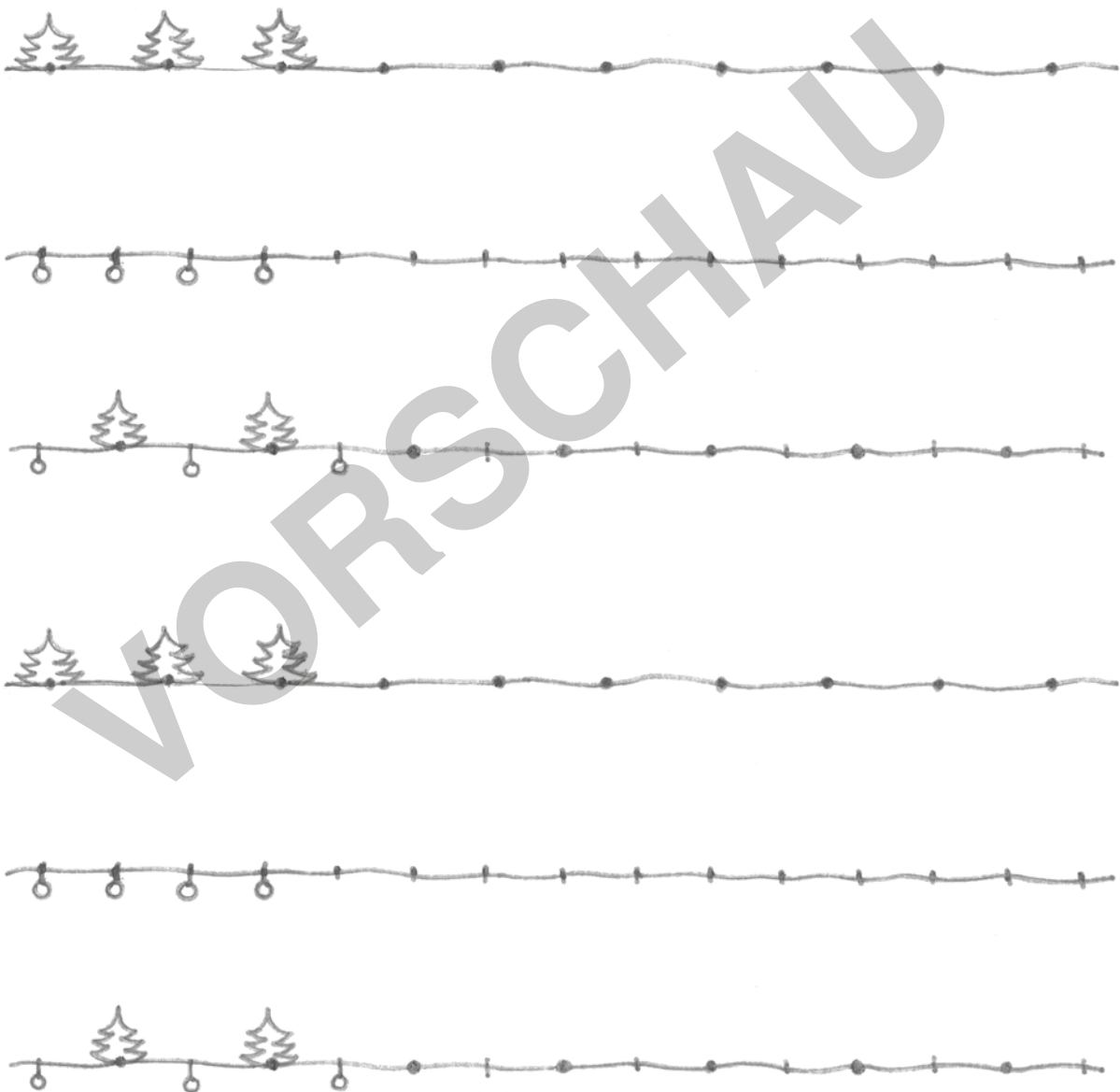


Winter
zeit

Und jetzt Du!

Aufgabe 3:

Vervollständige die Reihe mit den Schmuckelementen. Ergänze an den markierten Stellen (Punkte) die passenden Schmuckelemente mit dem Bleistift. Zeichne anschließend alles mit dem Fineliner nach und male die Schmuckelemente farbig aus.



Weihnachtskarte mit Stretched Lettering

Du brauchst: eine Klappkarte im rechteckigen Format (zum Beispiel ca. 10 cm x 15 cm), Bleistift, Radierer, Lineal (zum Ausmessen und Hilfslinien ziehen), farbige Fineliner oder Filzstifte.

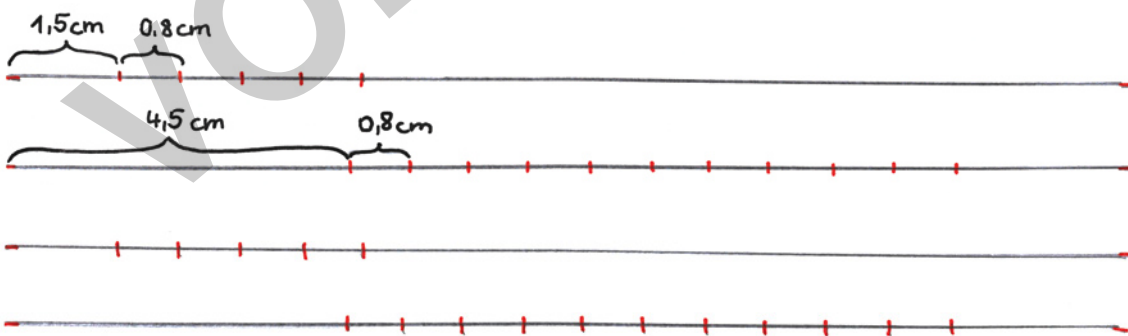
1. Schritt: Karte bereitlegen.

Zunächst nimmst du eine rechteckige Karte (z. B. 10 cm x 15 cm) und legst sie ins Querformat.

2. Schritt: Hilfslinien mit Bleistift zeichnen.

Als nächstes zeichnest du mittig vier Linien in gleichmäßigem Abstand auf deine Karte. Die Linien sollten nur leicht zu sehen sein, da du hinterher die noch sichtbaren Bleistiftlinien wegradieren musst. Nachdem du die Linien gezeichnet hast, markierst du dir mit kleinen Bleistiftstrichen in gleichmäßigem Abstand die Stellen, auf die du im nächsten Schritt die Buchstaben platzierst. Die Worte sollten auf den Linien versetzt gezeichnet werden, damit das Gesamtbild dynamisch wirkt.

Beispiel:



3. Schritt: Lettering und Schmuckelemente mit Bleistift vorzeichnen.

Nun schreibst du im Stretched-Lettering-Stil abwechselnd die Worte „frohe“ und „weihnachten“ auf die Linien. Es folgen die Schmuckelemente, die aus einfachen Formen bestehen. Auf den Linien zeichnest du kleine Weihnachtsbäume und unterhalb der Linien ein paar kleine Weihnachtskugeln.

Weihnachtskarte mit Stretched Lettering

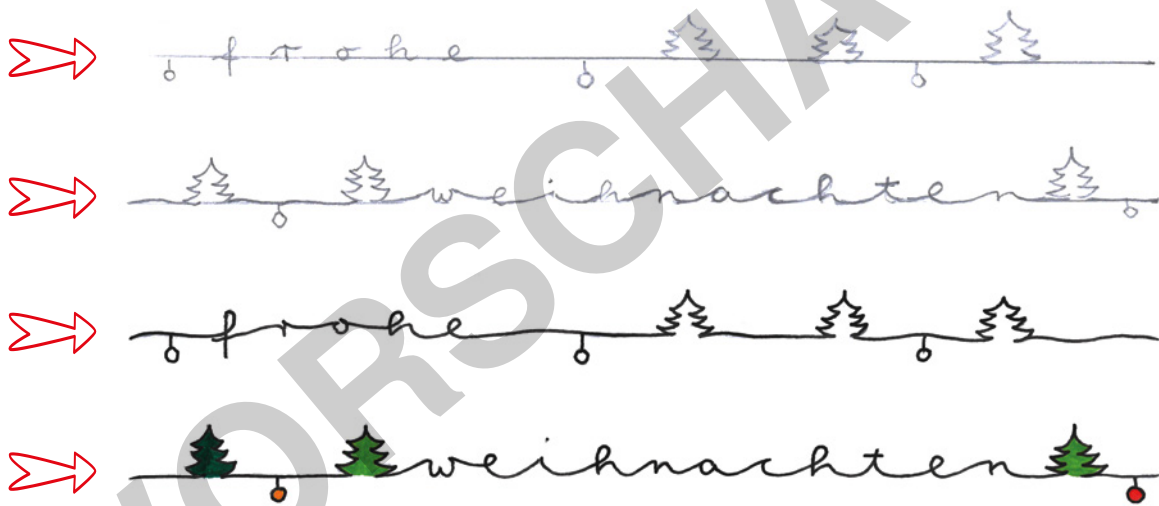
4. Schritt: Alles mit einem Fineliner nachzeichnen.

Wenn du alles mit dem Bleistift vorgezeichnet hast, kannst du mit einem dünnen Fineliner nachzeichnen. Anschließend radierst du vorsichtig die noch sichtbare Bleistiftlinien weg.

5. Schritt: Karte farbig ausgestalten.

In einem letzten Schritt gestaltest du deine Karte farbig. Male die Bäume und die Weihnachtskugeln farbig aus.

Im folgenden Bildbeispiel siehst du noch einmal alle Schritte auf einen Blick:



Und so könnte deine Karte aussehen:

